

Nachhaltigkeitsstrategien zur Unterstützung von ELearning im DGrid

Marc Seifert (in Zusammenarbeit mit Viktor Achter)

Abstract

SuGI (Sustainable Grid Infrastructures) ist ein Projekt des D-Grid, der deutschen Grid Initiative und wird durch das BMBF gefördert. Die Kernaufgabe von SuGI besteht darin, Grid bzw. Wissen über Grid-Technologien in die Fläche zu tragen und breitenwirksam nutzbar zu machen. SuGI ist somit auf eine Vielzahl an Rechenzentren von Hochschulen und Unternehmen ausgerichtet, die Grid-Technologien bisher nur in geringem Maße oder gar nicht nutzen. Im Verlauf des Projekts werden die im D-Grid erlangten Erkenntnisse sowie weitere Inhalte in geeigneter Weise den verschiedenen Zielgruppen zugänglich gemacht. Dazu bietet SuGI einen Katalog an Maßnahmen: Neben Präsenzs Schulungen und der Bearbeitung rechtlicher Aspekte rund um den Einsatz von Grid-Technologien besteht eine wesentliche Maßnahme im Aufbau eines Bildungsportals, über das Schulungen, Lernmodule, Übungssysteme etc. sowie Videoaufzeichnungen von Präsenzveranstaltungen online abrufbar sind. Der Fokus liegt dabei auf gut skalierenden Methoden des E-Learning, um mit hoch qualitativen Schulungsinhalten vor allem Multiplikatoren an Rechenzentren die Möglichkeit zur Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern und Anwendern zu geben. In diesem Umfeld spielen die heterogenen Communities, sowie die Nachhaltigkeit der Prozesse und der erstellten Produkte eine zentrale Rolle. Darunter fallen unter anderem die zum Teil sehr unterschiedlichen Vorkenntnisse von Anwendern und Grid Experten, sowie die ressourcenschonende Bereitstellung und Archivierung von Inhalten und Erkenntnissen aus dem Grid-Umfeld oder die unterschiedlichen Zielsetzungen zwischen Rechenzentren von Unternehmen und Forschungsinstitutionen. Ein weiterer Themenschwerpunkt liegt in der Vernetzung sowohl mit den beteiligten Multimedia und E-Learning-Abteilungen der genannten Institutionen, als auch in der Einbindung der generierten Inhalte in weitere, themenübergreifende E-Learning-Portale.

Der Beitrag beschreibt die Konzeption und das Vorgehen bei der Entstehung des SuGI-Portals. Der Entwicklungsprozess wurde dabei speziell auf die Anforderungen von Bildungsportalen ausgerichtet, die im Wesentlichen in der Dynamik der Inhalte und den komplexen Bedürfnissen der heterogenen Zielgruppen sowie den vielfältigen Formen des Lernens liegen. Dazu wurde ein evolutionäres Vorgehensmodell gewählt, wobei mehrere Generationen in einem durch Feedback unterstützten, rekursiven wie auch iterativen Prozess entstehen. Dieser Ansatz ist insofern innovativ, da er bewährte Modelle der Softwareentwicklung mit rezenten Konzepten der Entwicklung von E-Learning-Portalen verknüpft. Das Ergebnis ist ein Bildungsportal, das an der Schnittstelle zwischen organisierter Darstellung von Information und methodenbasiertem E-Learning steht. Vor allem die Unterstützung einer Vielzahl von Inhalten unterschiedlicher Formate bzw. für verschiedene Zielgruppen, das Qualitätsmanagement und der Einfluss von Evaluierungsergebnissen in den weiteren Entwicklungsprozess tragen zu einem robusten Nachhaltigkeitskonzept bei.

Zur Person



Marc Seifert

Universität zu Köln
Zentrum für Angewandte Informatik

E-Mail: marc.seifert@uni-koeln.de
Webseite: <http://www.uni-koeln.de/rrzk/>

Marc Seifert, geboren am 14.10.1976 in Ludwigsburg, studierte an der Universität zu Köln Afrikanistik, Philosophie und Sprachliche Informationsverarbeitung. Anschließend erfolgte ein Promotionsstudium im Fach Afrikanistik bei Prof. Dr. Wilhelm J. G. Möhlig am Institut für Afrikanistik der Universität zu Köln, das im Jahre 2008 abgeschlossen wurde.

Daneben regelmäßige Tätigkeiten im Bereich Work-flow-management und Prozessoptimierung für verschiedene Unternehmen und Organisationen. Seit 2008 beschäftigt im Projekt SuGI am Rechenzentrum der Universität zu Köln und dort verantwortlich für die Entwicklung und Betreuung des SuGI-Portals und weitere E-Learning-Aktivitäten.